

## Montageanleitung doppelwandige Systemabgasanlage Typ „ERUSTEEL Standard“

Baumaßnahmen am Schornstein / Abgasanlage, ob Neuerrichtung oder Sanierung sind anzeigepflichtig

Die Abnahme bzw. die Genehmigung der Abgasanlage erfolgt durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister/in oder die Baubehörde. Grundlagen jeder Baumaßnahme sind die geltenden technischen Richtlinien des jeweiligen Bundeslandes. Diese verweisen auf die DIN V 18160-1, der erforderliche Querschnitt der Abgasanlage wird nach DIN EN 13384-1 /Einfachbelegung) oder DIN EN 13384-2 (Mehrfachbelegung) berechnet. Bei diesen vorbereitenden Planungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter für Auskünfte zur Verfügung. Sie sollten den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister/in bereits in der Planungsphase mit einbeziehen.

### Vorarbeiten zum Aufbau

Vor dem Aufbau der Systemabgasanlage „ERUSTEEL Standard“ muss darauf geachtet werden, dass die Standsicherheit der Abgasanlage gewährleistet ist. Bei der Bodenmontage muss der Untergrund absolut eben sein und die min. Höhe des Kondensatablaufs berücksichtigt werden.  
**Hinweis Prüföffnungen:** Reinigungs- und Prüföffnungen sind gemäß den Vorgaben der DIN V 18160-1 bzw. mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister/in festzulegen.

### 1. Der Aufbau mit Grundplatte

Zunächst wird die Grundplatte montiert. Es stehen verschiedene Grundplatten zur Verfügung: Grundplatte mit Kondensatablauf für Sockelmontage (Fundament) oder für Konsolen, welche an der Fassade befestigt werden. Ebenso kann der DW an der Fassade auf Wandstützen mit Querträgern montiert werden (siehe Darstellung Seite 2). Als nächstes Element werden die Prüföffnung (Reinigungselement) und der Feuerungsanschluss (T-Anschluss) auf die bereits montierte Grundplatte aufgesetzt. Sofern eine Kernlochbohrung nötig ist, gilt als Maß der Außendurchmesser der Abgasanlage + 30 mm (Innenrohr + 2x 32,5 mm Mineralfaserdämmung + min. 30 mm). Die Elemente werden durch horizontalen Druck zusammengesteckt. Höhendifferenzen zwischen den Formstücken können durch entsprechende Passstücke ausgeglichen werden. Es ist auch möglich, die Längenelemente zu kürzen (siehe Seite 8). Als nächstes werden die Längenelemente aufgesetzt. Über alle Elementstöße werden die bereits vormontierten Klemmbändern geschoben und mittels eines Schlitzschraubendrehers gesichert. Als

letztes Bauteil dient der Mündungsabschluss (Eine evtl. zweite „obere“ Reinigung ist mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger / in abzustimmen).

### 2. Abstand der Wandhalter Freie Auskrugung über Dach

Der erste Befestigungspunkt mit einem Wandhalter erfolgt über einem T-Anschluss (Somit kann gewährleistet werden, dass keine seitlichen Kräfte auf den Feuerungsanschluss und somit auch nicht in die Verbindungsleitung einwirken).

Die max. Abstände zwischen Wandhalterungen oder Konsolen für Zwischenstützen beträgt  $\leq 4$  m. Die Verbindungen (Elementstöße) sind mit den bereits vormontierten Klemmbändern zu sichern.

Die max. Freie Auskrugung über Dach beträgt 3 Meter ab der letzten Wandbefestigung.

### 3. Schrägführung

Soll die Abgasanlage verzogen werden, so müssen die folgenden Festlegungen beachtet werden:

Die max. Länge der Schrägführung zwischen zwei (Wandhaltern) oder Zwischenstützen beträgt 3 m. Der Verzug kann mit Winkeln  $15^\circ$ ,  $30^\circ$  ausgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass nach einem Verzug Zwischenstützen mit Wandkonsolen oder Konsolblechen zu verwenden sind. Wir empfehlen bei großen Höhen und / oder hohen Temperaturen vor einer Schrägführung Zwischenstützen mit einzubauen. Es ist grundsätzlich mindestens ein Wandhalter vor einem Verzug der Abgasanlage erforderlich und / oder es werden entsprechende Zwischenstützen gesetzt. Oberhalb der Zwischenstütze (über dem Versatz) ist stets noch mindestens ein Wandhalter anzubringen.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass bei hohen Abgastemperaturen und / oder großen Längen vor einer Schrägführung entsprechende Maßnahmen zur Kompensation der thermischen Längendehnung vorzunehmen sind (z. B. durch Kompensatoren oder Zwischenstützen).

### 4. Verbindungsleitung

Beim Anschluss an Festbrennstofffeuerstätten darf ein Feuerungsanschluss  $90^\circ$  verwendet werden. Die Verbindungsleitung kann somit mit waagrecht ( $90^\circ$ ) zur Feuerstätte hin verlegt werden, somit kann auf zusätzliche Bauteile, wie z. B. Siphon verzichtet werden.

Bei dem Anschluss an Öl & Gas betriebene Feuerstätten, sollte die Verbindungsleitung bei feuchteunempfindlicher Betriebsweise an einen Feuerungsanschluss  $87^\circ$  angeschlossen werden und mit min.  $3^\circ$  Gefälle zur Feuerstätte hin verlegt werden, um evtl. anfallendes Kondensat optimal abzuleiten. Sollte kein Kondensat in die Feuerstätte gelangen dürfen, so ist nach dem Anschlussstutzen ein Element mit Kondensatablauf und Siphon einzubauen.

### 5. Abstände zu brennbaren Baustoffen

Die Abstände zu brennbaren Baustoffen oder Bauteilen aus brennbaren Baustoffen, sind der CE-Konformitätserklärung zu entnehmen. Je nach Anwendung und Nenndurchmesser sind unterschiedliche Abstände zu brennbaren Baustoffen einzuhalten.

### 6. Zulassungen / CE-Zertifizierungen

Alle unsere Systeme verfügen über die für den Betrieb erforderlichen Nachweise. Gerne senden wir Ihnen die CE-Konformitätserklärungen & Produktinformationen, sowie umfangreiche Montageanleitungen der jeweiligen Systeme zu. Senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Hinweis der Lieferscheinnummer und Angabe des Systems an [schornstein@hansebeton.de](mailto:schornstein@hansebeton.de).

### 7. Blitzschutz

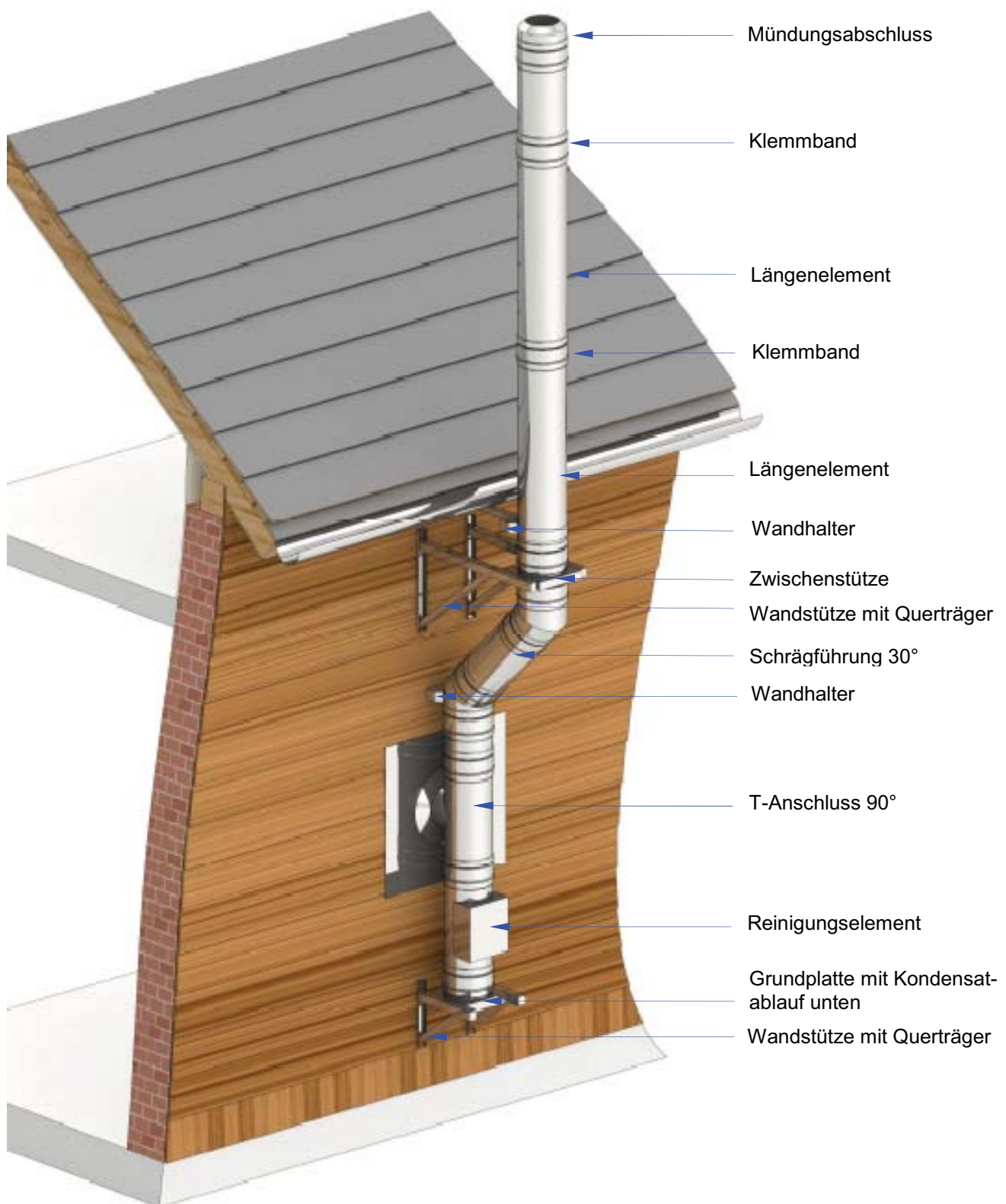
Der Blitzschutz ist entsprechend technischer Vorschriften bauseits auszuführen. Eine Blitzschutzschelle finden Sie in unserem Lieferprogramm.

### 8. Kennzeichnung

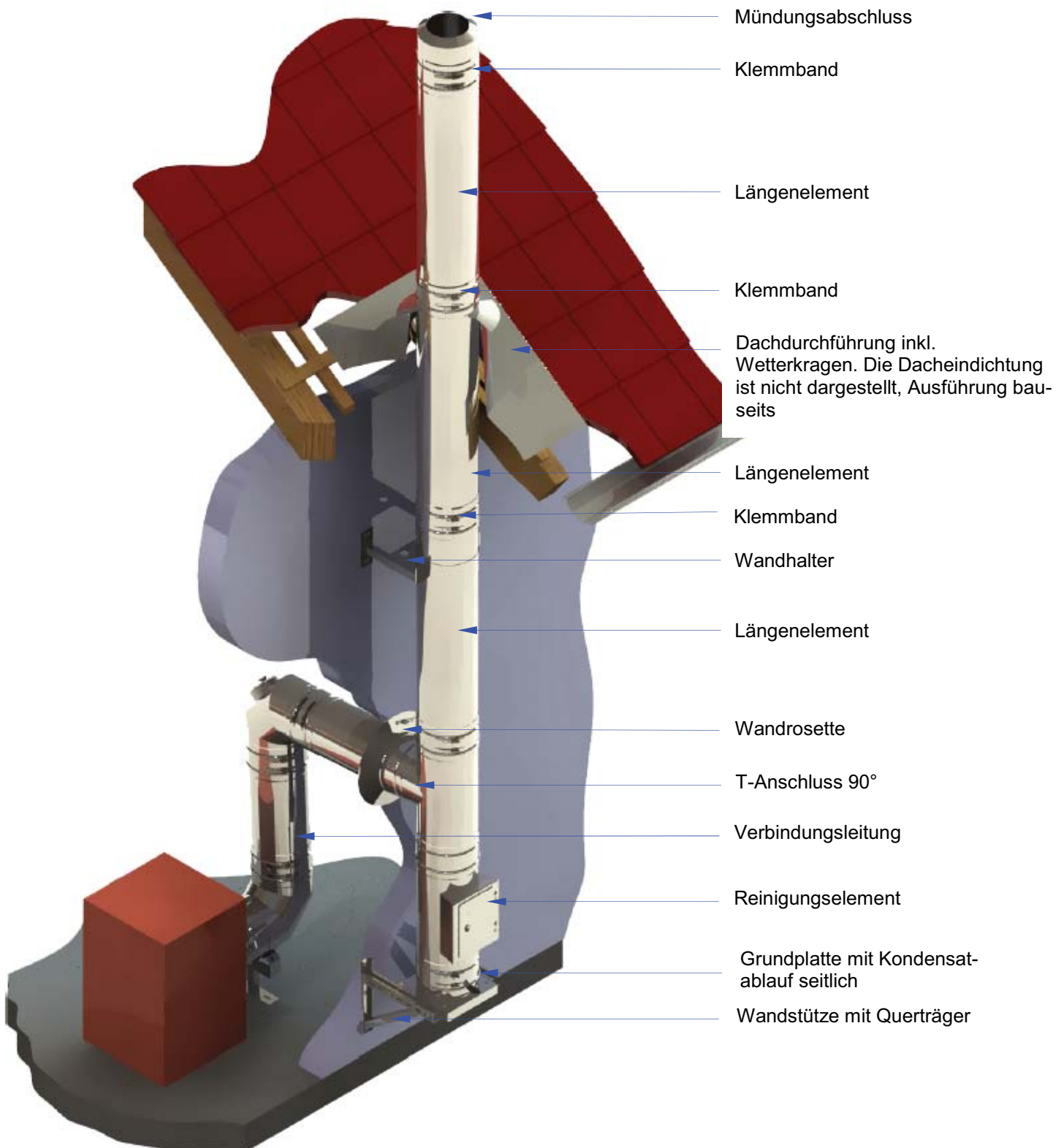
Die Systemabgasanlage „ERUSTEEL Standard“ ist mit dem in der Lieferung beiliegendem Typenschild zu kennzeichnen. Der erforderliche Typenschlüssel ist auf dem Lieferschein abgedruckt. Sollten Sie Probleme beim Ausfüllen des Typenschildes haben, können Sie evtl. den Bezirksschornsteinfegermeister/in bei der Abnahme um Hilfe bitten. **Gerne helfen Ihnen auch unsere Mitarbeiter telefonisch (04153-590621) weiter.**

Das Typenschild ist vom ausführenden Fachbetrieb, dem Erbauer oder Errichter der Abgasanlage, nach dem Montieren auszufüllen und an der Abgasanlage anzubringen. Das Typenschild sollte im Bereich der Abgaseinführung gut sichtbar angebracht werden (z. B. untere Reinigungsöffnung).

## Anlagenbeispiel mit Schrägführung



## Anlagenbeispiel mit Durchdringung eines Dachvorsprungs



Mündungsabschluss

Klemmband

Längenelement

Klemmband

Dachdurchführung inkl. Wetterkragen. Die Dacheindichtung ist nicht dargestellt, Ausführung bau-seits

Längenelement

Klemmband

Wandhalter

Längenelement

Wandrosette

T-Anschluss 90°

Verbindungsleitung

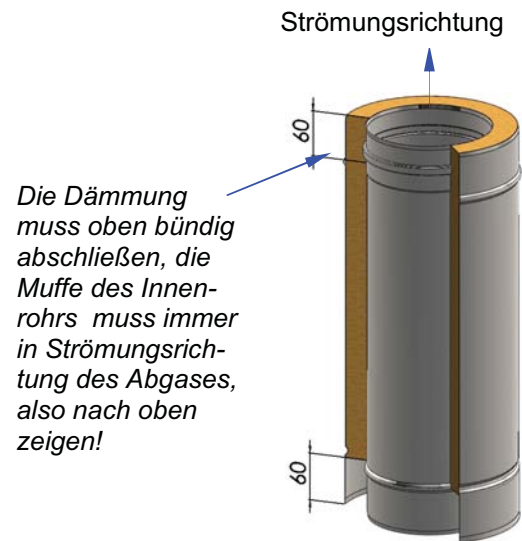
Reinigungselement

Grundplatte mit Kondensat-ablauf seitlich

Wandstütze mit Querträger

## Aufbau der Elemente (Einstecktiefe)

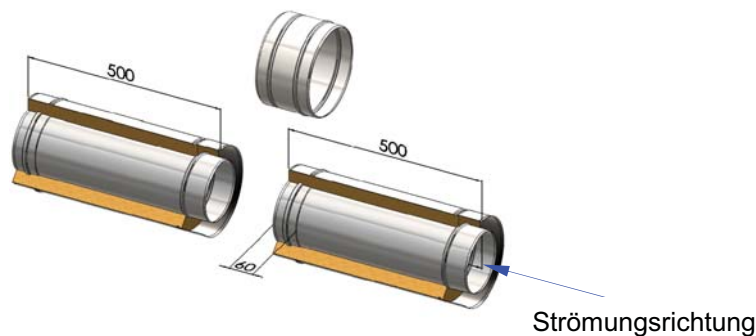
Alle Rohre und Formteile sind so einzubauen, dass die Mineralfaserdämmung oben bündig abschließt und die Muffe des Innenrohres nach oben bzw. in Strömungsrichtung der Abgase zeigt (siehe Bild). Jeder Stoß wird mittels eines Klemmbandes gesichert. Zur Auswahl stehen Elemente mit 1000 mm, 500 mm und 250 mm gefertigte Länge.



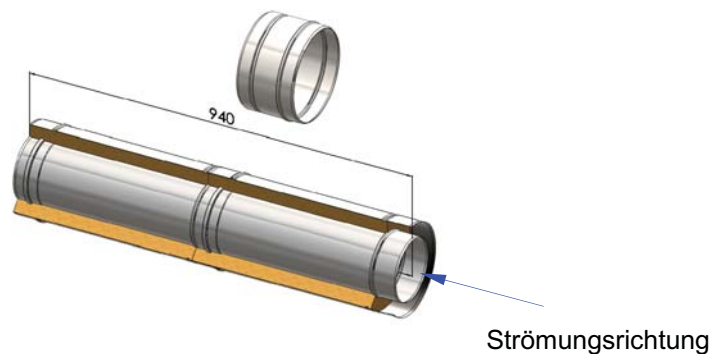
## Einstecktiefe

Bitte beachten Sie die Einstecktiefe der Elemente von 60 mm, siehe Beispiel mit zwei Längenelementen mit 500 mm Länge:

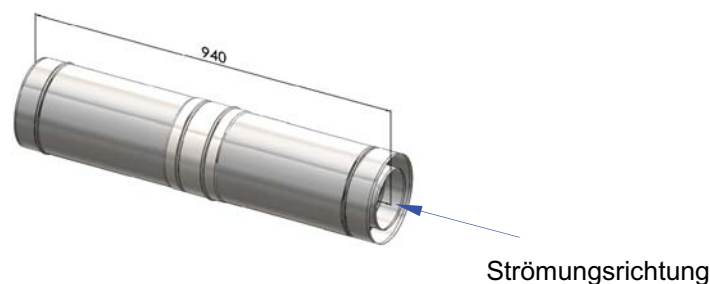
### Schritt 1



### Schritt 2

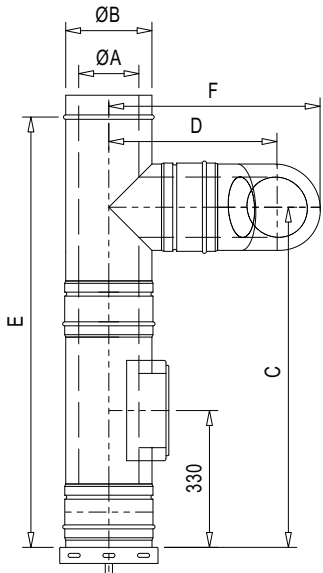


### Schritt 3



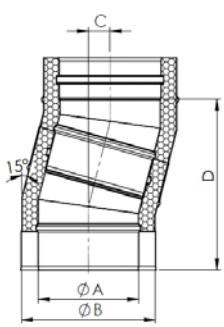
## Einbaumaße Feuerungsanschluss / Reinigungselement / Winkel 90°

Aufbaumaße Grundplatte -Reinigung - T-Anschluss 90° -mit 90° Winkel - System ERUSTEEL Standard -						
DN	A	B	C	D	E	F
130	130	195	830	382	1050	480
150	150	215	830	402	1050	510
160	160	225	830	412	1050	525
180	180	245	830	432	1050	555
200	200	265	830	452	1050	585

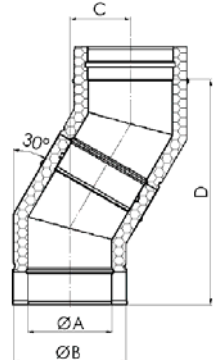


## Versatzmaße Winkel 15° / 30°

Versatzmaße Winkel auf Winkel 15° - ERUSTEEL Standard				
DN	A	B	C	D
130	130	195	47	361
150	150	215	48	366
160	160	225	49	369
180	180	245	49	374
200	200	265	50	379

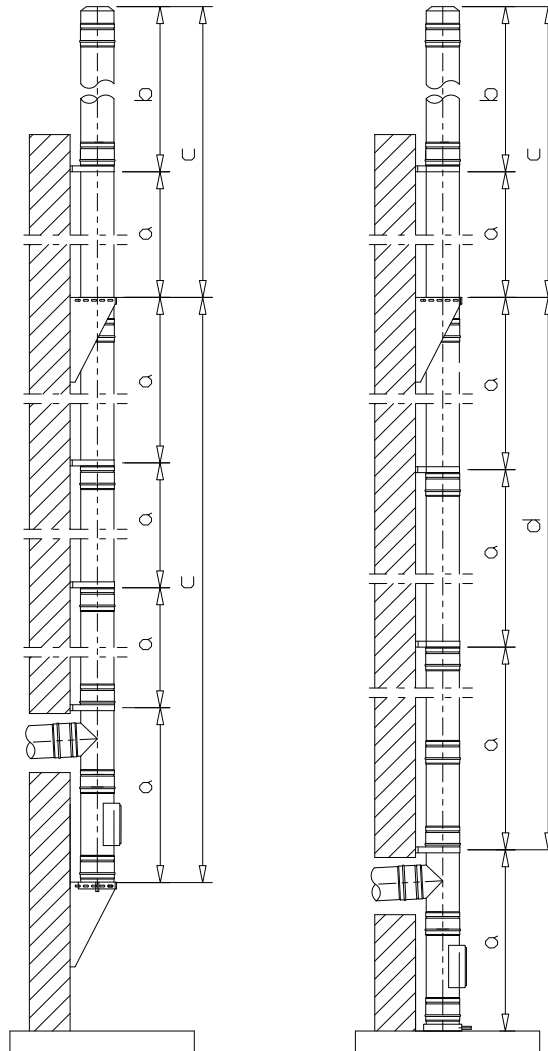


Versatzmaße Winkel auf Winkel 30° - ERUSTEEL Standard				
DN	A	B	C	D
130	130	195	105	392
150	150	215	108	402
160	160	225	109	407
180	180	245	112	417
200	200	265	115	427





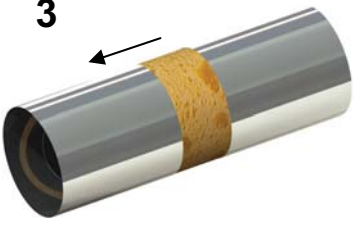

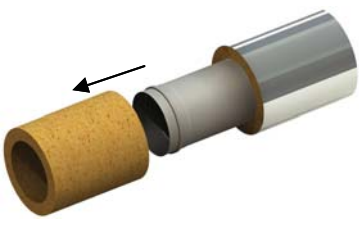
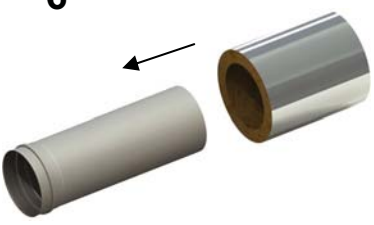


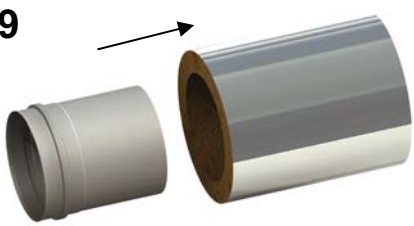
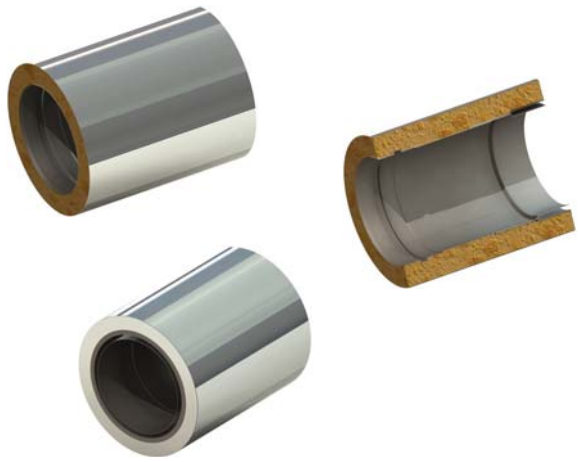
## Systemaufbauhöhen

Maximale Montagehöhen und Abstände in m



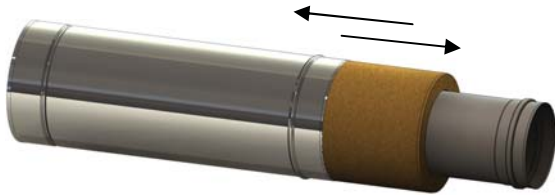
Innen – Ø in mm (Nenndurchmesser)	Montagehöhen und Abstände in Meter (m)					
	Maß a max. Abstand zwischen Wandhalter		Maß b max. freikragende Länge ab letztem Halter		Maß c max. Aufbauhöhe auf Konsole	Maß d Aufbauhöhe über Feuerungsanschluss
<b>Halterung</b>	dw 21	dw45	dw 21	dw45		
<b>130</b>	4	4	3	3	53	64
<b>150</b>	4	4	3	3	41	60
<b>160</b>	4	4	3	3	40	58
<b>180</b>	4	4	3	3	38	54
<b>200</b>	4	4	3	3	37	49

## Kürzen eines Längenelements mit integriertem Wandfutter – System ERUSTEEL Standard –

<p><b>1</b></p>  <p>Wandfutter</p> <p>gewünschte Länge an Außenrohr antragen *</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Außenrohr vorsichtig durchtrennen</p>	<p><b>3</b></p> 
<p><b>4</b></p>  <p>Dämmung zuschneiden</p>	<p><b>5</b></p> 	
<p><b>6</b></p>  <p>inneres Rohrteil herausziehen</p>	<p><b>7</b></p>  <p>zu kürzendes Maß ** an Innenrohr antragen ***</p>	<p><b>8</b></p>  <p>Innenrohr durchtrennen</p>
<p><b>9</b></p>  <p>Rohrteile zusammenschieben</p> <p>* Rohrhälfte mit Wandfutter bleibt erhalten          ** Länge des Rohrabschnitts aus Schritt 2          *** unbehandelte Seite (glattes Rohr) ist Abschnitt</p>		

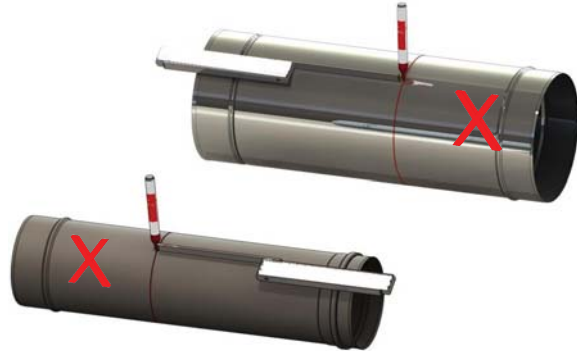
## Kürzen eines Längenelements – System ERUSTEEL Standard –

1



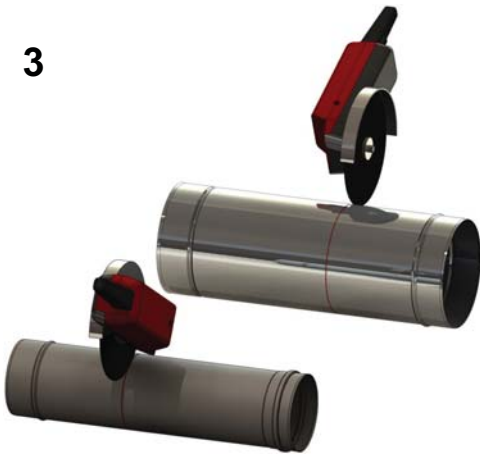
Rohrteile auseinander schieben

2



gewünschte Länge antragen  
(die jeweils aufgemufften Rohrenden werden benötigt!)

3



Rohrteile durchtrennen

4



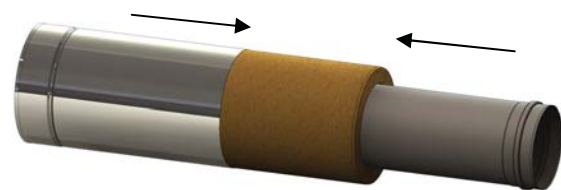
Schnittflächen entgraten

5



Dämmung zuschneiden  
(Länge des Rohrabschnitts entspricht dem Abschnitt der Dämmschale)

6



Rohrteile & Dämmung zusammenfügen

Vorher



Nachher

